

Antrag Nr. 07-F-01-0068

SPD-Fraktion

Betreff:

Öffentliche Bedürfnisanstalten

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 04.06.2007 -

Antragstext:

Mit der Begründung notwendiger Haushaltseinsparungen wurde in der jüngeren Vergangenheit eine Reihe öffentlicher Bedürfnisanstalten geschlossen. Beispielsweise existiert – vom Hans-Römer-Platz am Schiersteiner Hafen einmal abgesehen – an der gesamten ‚Rheinfront‘ keine einzige öffentliche Toilette. Aber auch im Innenstadtbereich ist die diesbezügliche Ausstattung dürftig.

Die Folgen sind am 02.06.2007 im WIESBADENER KURIER eindrucksvoll beschrieben worden – verstärkter Druck auf die Toiletten der privaten Gastronomie, besonders ausgeprägt bei Festlichkeiten (von unerwünschtem Fehlverhalten in Unterführungen, in stillen Ecken, hinter Büschen der Parkanlagen etc. ganz zu schweigen).

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

den für die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger unzumutbaren Mangel an öffentlichen Bedürfnisanstalten durch die hinreichende Ausstattung des Stadtgebietes mit modernen öffentlichen Münztoiletten zu beseitigen.

Begründung:

Sechs öffentliche Bedürfnisanstalten sind für eine Stadt mit rund 270 000 Einwohnern und großer Flächenausdehnung erheblich zu wenig. Es zeigt, mit welchem Rigorismus in Wiesbaden mit einem menschlichen Grundbedürfnis, das alle betrifft, umgegangen wird. Dieser unwürdige Zustand muss schnellstens beendet werden.

Begründung:

Wiesbaden,